



HIVAG
c/o Dr. Thomas Lutz
Stresemannallee 3
60596 Frankfurt am Main

e-mail: lutz@hivag.de
Telefon 069-69597230
Fax 069-69597240

HIVAG c/o Dr. Lutz, Stresemannallee 3, 60956 Frankfurt

Newsletter Dezember 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte HIVAG Mitglieder,

zum Jahresende möchten wir Ihnen/Euch traditionell einen Überblick über die Arbeit unseres Vereins im vergangen und einen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

Zunächst möchten sich die Unterzeichner*Innen ausdrücklich für das bei der letzten **Jahreshauptversammlung** im Oktober ausgesprochen Vertrauen und die einstimmige Wiederwahl für die kommende Legislaturperiode bedanken. Wir nehmen dies als Auftrag, uns auch die kommenden Jahre für die Ziele unseres Vereins und die Interessen unserer Patient*Innen einzusetzen.

Erfreulicherweise wächst unser Kreis, so dass wir aktuell die runde Summe von 40 **Mitgliedern** in Hessen erreicht haben. Ein doch für unser sehr spezielles Arbeitsgebiet beachtlicher Erfolg.

Auch die **finanzielle Entwicklung** verlief im Verlauf der letzten Jahre positiv, so dass wir neben der Finanzierung u.g. Fortbildungsveranstaltungen nun erstmals – dies auch auf Anregung des betreuenden Steuerbüros - in der Lage sind, mit Ihrer/Eurer erteilten Zustimmung im Rahmen unserer Möglichkeiten mit den Vereinszielen übereinstimmende **Unterstützungen** zu ermöglichen. So haben wir alle gemeinsam im Oktober Ideen sammeln können. In der Diskussion genannt wurden u.a. Förderung von HIV-spezifischen Fortbildungsveranstaltungen explizit für Organbehandler*Innen, die ja als nicht ART-verschreibende Kolleg*Innen von potentiellen Sponsoren nicht die für die immer kostenintensiven Kongressbesuche nötigen finanziellen Mittel erhalten. So könnten aktuelle Erkenntnisse zum Nutzen der betreuten Patient*Innen in unsere Behandlung einfließen. Auch die finanzielle Unterstützung von förderungswürdigen Projekten wurde von Ihnen/Euch genannt und gewünscht. Der Vorstand fordert Interessenten auf, sich mit einem Schreiben und ggf. weiteren Unterlagen, die den Antrag ergänzen, direkt an die Vorstandsmitglieder zu wenden. Ebenso freuen wir uns natürlich, wenn im Nachgang weitere Ideen aufkommen und Sie/ihr uns diese mitteilt.

Vorstand: Dr. med. Gaby Knecht, Dr. med. Thomas Rommel, Dr. med. Thomas Lutz
Bankverbindung: Dt. Apoth. & Ärztebank, Frankfurt am Main, BLZ 500 906 07 Kto.:000 42 61 348
IBAN DE55 3006 0601 0004 2613 48 swift DAAEDED D Steuernummer 4525082415-K19
Homepage: <http://www.hivag.de>

Die für die Betreuung von HIV-Infizierten und AIDS-Patienten seit 2009 bestehenden bundeseinheitlichen Vereinbarungen („**HIV-Vertrag**“) bleiben unverändert erhalten. So können alle Ärzt*Innen, welche eine Genehmigung erhalten haben, unverändert die entsprechenden Gebührenpositionen (30920, 30922, 30924) ansetzen. Ebenso wird die Qualität in der von KBV und gesetzlichen Krankenversicherungen beschlossenen Vereinbarung weiterhin von der an der KV Hessen angesiedelten Sicherungskommission überprüft werden. Auf Seiten der KV Hessen wurde im letzten Jahr allerdings eine schon länger geplante Umstrukturierung und Neuorganisation im Bereich aller Qualitätssicherungskommissionen umgesetzt. Auch für unser Gebiet wird nunmehr die noch stringentere Umsetzung der in der HIV-Vereinbarung niedergelegten Sicherungsmaßnahmen gefordert. Die KV wird in Zukunft bei verspäteter oder ungenügender Einhaltung der vereinbarten Maßnahmen (HIV-spezifische Fortbildungspunkte, Patientenzahlen, Fallprüfungen) keinen Spielraum mehr haben. Wir bitten alle Kolleg*Innen nachdrücklich, dies in Ihrer Arbeit zu berücksichtigen, um einen drohenden Entzug der Abrechnungsgenehmigung vorzubeugen.

Für die „**Organbehandler*Innen**“ (Kolleg*Innen der Dermatologie, Gynäkologie, Psychiatrie und Neurologie) in unserem Verbund hat sich unverändert bedauerlicherweise keine abschließende positive Lösung ergeben. All die letzten Jahre ist es insbesondere durch den Einsatz unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Rommel immer wieder gelungen die finanzielle Basis für die hessenspezifische Förderung zu erhalten. Wir sind weiterhin in regelmäßigem Austausch mit dem KV-Vorstand, der uns unverändert willens erscheint, die vom Netzwerkgedanken getragene Sonderregelung in Hessen zu fördern. Eine verbindliche Zusage für die weitere Finanzierung der Pseudoziffer 99099 im Jahr 2020 kann seitens der KV Hessen bisher jedoch nicht ausgesprochen werden (Stand Oktober 2019). Der KV Vorstand (Herr Kollege Dastych) ist zuversichtlich auch für das Jahr 2020 die Finanzierung in den Verhandlungen mit den Kassen zu erreichen. Unsere Empfehlung lautet, dass die „Organbehandler*Innen“ die o.g. Pseudoziffer wie bisher ansetzen. Über den Fortgang werden wir berichten.

Fest etabliert hat sich das von der HIV-AG erarbeitete spezifische **HIV-Fortbildungsangebot**. Der rege Besuch und Ihre/Eure aktive Beteiligung zeigen, dass Auswahl der Themen und der Referent*Innen positiv aufgenommen werden. Die Daten und Themen für den unter Leitung von Dr. Schlesinger stattfindenden „HIV-Qualitätszirkel“ sowie die anschließenden „Post-HIVAG“ Veranstaltungen (beides seit diesem Jahr in den Räumlichkeiten von Infektio Research in der Stresemannallee 3) für das Jahr 2020 stehen ebenso fest wie die von Dr. Knecht in Kooperation mit dem HIV Center der Uniklinik Frankfurt organisierte Frühjahrs- und Herbstveranstaltung im Haus am Dom. Alle Termine einsehbar auf <https://www.hivag.de/veranstaltungen/>.

Termine für die **Fortbildung unserer Mitarbeiter*Innen** werden von der DAGNÄ angeboten und stehen für 2020 ebenfalls schon fest (<https://www.dagnae.de/fortbildung-2/mfa-seminare/>). Wir empfehlen von diesem hervorragenden Angebot, das von Ihren/Euren Mitarbeiter*Innen in der Vergangenheit mit großer Begeisterung angenommen wurde, Gebrauch zu machen. Nur ergänzend erwähnt sei, dass auch die spezifische Fortbildung der Mitarbeiter*Innen Teil der Qualitätssicherungsvereinbarung ist.

Wir wünschen Ihnen/Euch allen zusammen mit Ihren/Euren Familien eine schöne Festzeit und einen guten Start ins neue Jahr 2020.